

„Gute“ Informationen zu Krebs für die Patienten-Beratung: Suchen, finden und bewerten

Dr. med. Susanne Weg-Remers, Leitung Krebsinformationsdienst

Die Behandlung von Krebs hat sich in den letzten Jahrzehnten grundlegend gewandelt: Eine Vielzahl neuer Medikamente wurde entwickelt und zugelassen. Und ein zunehmender Anteil der Patienten erhält die Therapie gegen den Krebs in einem ambulanten Kontext.

Krebspatienten und ihre Angehörigen haben oft einen hohen Informationsbedarf und sind – gerade über das Internet – mit einer wahren Informationsflut konfrontiert. Vielfach fällt es ihnen schwer, qualitativ hochwertige Informationen zu erkennen und aus der Fülle das für die eigene Situation relevante Wissen herauszufiltern. Hier kommt den beratenden Apothekern eine wichtige Aufgabe zu, diejenigen Patienten zu beraten, die Hilfe bei der Informationssuche benötigen. Das Wissen über die Erkrankung hilft vielen Betroffenen gegen die Angst und ist eine wesentliche Voraussetzung, um selbst aktiv an der Behandlung mitwirken zu können. Häufig bieten sich verschiedene Behandlungsoptionen an, über die Betroffene informiert sein sollten, um gemeinsam mit ihrem Arzt eine informierte Entscheidung treffen zu können.

In dem Workshop werden nationale Standards für „gute“ Gesundheitsinformationen vorgestellt und anhand von Beispielen illustriert. Verlässliche Informationsquellen für besondere Situationen im Verlauf einer Krebserkrankung werden vorgestellt. Die Workshop-Teilnehmer erhalten die Gelegenheit, erworbene Kenntnisse direkt zu erproben.

S. Weg-Remers gibt an, dass keine Interessenkonflikte bestehen.